

NÜRNBERGER

Nachrichten

Ehrenpreis für Tarik Akan

Schauspieler kommt zum Filmfest Türkei/Deutschland



Tarik Akan und Serif Sezer in „Yol - Der Weg“, einem Film von Yilmaz Güney, der 1982 in Cannes die Goldene Palme gewann. Foto: Imago

Das 17. Nürnberger Filmfestival Türkei/Deutschland verleiht seinen diesjährigen Ehrenpreis an den türkischen Schauspieler Tarik Akan.

Akan, 1949 geboren, gilt in seiner Heimat als lebende Legende. International bekannt wurde er als Hauptdarsteller in „Yol - Der Weg“ von Regie-Altmeister Yilmaz Güney, der 1982 die Goldene Palme in Cannes gewann. In dem Film, ein düsteres Porträt der Türkei nach dem Militärputsch von 1980 und eine Metapher für die Ausweglosigkeit der Menschen, spielt Akan einen Strafgefangenen, der während eines Hafturlaubs seine untreue Frau töten soll, um die Familienehre wieder herzustellen.

Neben Rollen in vielen weiteren Filmen („Die zweite Frau“, „Ein Boot in der Wüste“) war Akan auch

in der Verfilmung des Romans „Septembersturm“ des Erlanger Autors Habib Bektas zu sehen. Der Film von Atif Yilmaz feierte seine Deutschlandpremiere 2001 in Nürnberg.

Zur Preisverleihung wird Tarik Akan persönlich am 1. März nach Nürnberg in die Tafelhalle kommen. Das Festival findet in diesem Jahr vom 1. bis 11. März statt. Das Programm wird Ende Januar bekanntgegeben.

Fest eingeplant ist bereits der neue Film von Nuri Bilge Ceylan „Es war einmal in Anatolien“ – ein Polizei- und Justizdrama, das bereits in Cannes preisgekrönt wurde und soeben in Australien drei Auszeichnungen der Asia Pacific Screen Academy erhielt. Eine Szene aus dem Film wird auch das diesjährige Festivalplakat schmücken. ru